



Witten

An die Mitglieder der FACHSCHAFT KUNST

Ergebnisse der pädagogischen Konferenz vom 5.5.2011

Kooperative Methoden

Im Bereich der Produktion (besonders in der konkreten Umsetzung bildnerischer Konzepte) arbeiten die SuS weitgehend unter den Bedingungen individueller Förderung.

Für den Bereich „Sonstige Mitarbeit“ in theoretischen Phasen legt die Fachschaft den Kolleginnen und Kollegen nahe, die durch die Fortbildungen bekannten kooperierenden Lernformen einzusetzen.

Hierbei haben sich besonders das Placematverfahren (zur Einführung einer Unterrichtsreihe wie etwa „Selbstdarstellung“ oder auch „Landschaft“) und das Gruppenpuzzle (zur Erarbeitung von Texten) bewährt.

Aktiver Lernprozess/Sitzordnung

Anders als in anderen Fächern gibt die Zweiteilung in Produktion und Rezeption Anlass, die Sitzordnung immer wieder der konkreten Unterrichtsphase anzupassen. Die Fachschaft experimentiert weiterhin und reflektiert, inwieweit die verschiedenen Sitzordnungen (mit den speziellen Formaten der Zeichentische besonders in KU1) praktikabel auch für die kooperierenden Lernformen (s .o. Placematverfahren, Gruppenarbeitsphasen, „Bildergalerie“) sind.

Evaluation:

In der Fachschaft wurde bereits im Schuljahr 2010/2011 eine Arbeit zum Thema „Räumliche Darstellungsverfahren“ in der Jg.stufe 9 entsprechend den gemeinsam festgelegten Kriterien zensiert, um die Einheitlichkeit des Bewertungsmaßstabes zu gewährleisten.

Dieses Verfahren will die Fachschaft auch zukünftig einsetzen sowie zusätzlich auf eine Arbeit in der Erprobungsstufe anwenden.

Die Fachschaft will sich auch weiterhin über die Themen sowie die Unterrichtsmaterialien in allen Jahrgangsstufen austauschen.